

Kapitel 1

- 1 Und es erging das Wort JHWHs an Jona, den Sohn des Amittai, zu sagen:
- 2 *a* Auf,
b geh nach Ninive, der großen Stadt,
c und rufe gegen sie aus,
d denn emporgestiegen ist ihre Bosheit vor mein Antlitz.
- 3 *a* Und es machte sich Jona auf, um nach Tarschisch zu fliehen, weg vom Antlitz JHWHs,
b und er stieg nach Jafo hinab
c und er fand ein Schiff, das nach Tarschisch fuhr,
d und er gab den Fährlohn
e und stieg ein, um mit ihnen nach Tarschisch zu fahren weg vom Antlitz JHWHs.
- 4 *a* Und JHWH warf einen großen Wind ins Meer,
b und es entstand ein großer Sturm auf dem Meer,
c und das Schiff dachte auseinander zu brechen.
- 5 *a* Und es fürchteten sich die Seeleute.
b Und sie schrieten (um Hilfe), jeder zu seinem Gott.
c Und sie warfen die Geräte, die im Schiff (waren), ins Meer, um (es) sich leichter zu machen.
d Und Jona war in den untersten Raum des Frachters hinab gestiegen
e und hatte sich hingelegt
f und schlief (tief).
- 6 *a* Und es trat der Mannschaftskapitän an ihn heran
b und sagte zu ihm:
c Wie (kannst) du schlafen?
d Auf,
e rufe zu deinem Gott.
f Vielleicht interessiert sich dieser Gott für uns,
g und wir gehen nicht ins Verderben.
- 7 *a* Und sie sagten jeder zum anderen:
b Kommt,
c und wir wollen Lose fallen lassen,
d und wir werden wissen,
e durch wessen Schuld dieses Böse zu uns (kam).
f Und sie ließen die Lose fallen,
g und es fiel das Los auf Jona.
- 8 *a* Und sie sagten zu ihm:
b Teil uns doch mit,
c durch wessen Schuld dieses Böse zu uns (kam).
d Was ist dein Beruf,
e und woher kommst du?
f Welches ist dein Land,
g und aus welchem Volk (bist) du?
- 9 *a* Und er sagte zu ihnen:
b Ein Hebräer bin ich,
c und JHWH, den Himmelsgott, fürchte ich, der das Meer und das Trockene gemacht hat.
- 10 *a* Und es fürchteten die Männer eine große Furcht.
b Und sie sagten zu ihm:
c Was hast du da getan!
d Denn es wussten die Männer,
e dass er vor dem Antlitz JHWHs auf der Flucht war,
f denn er hatte es ihnen mitgeteilt.
- 11 *a* Und sie sagten zu ihm:
b Was sollen wir mit dir tun,
c und es lässt das Meer von uns ab?
d Denn das Meer wird immer stürmischer.
- 12 *a* Und er sagte zu ihnen:
b Nehmt mich
c und werft mich ins Meer!
d Und es lässt das Meer von euch ab,
e denn ich weiß,
f dass durch meine Schuld dieser große Sturm über euch (gekommen) ist.
- 13 *a* Und es ruderten die Männer, um (es) zurückkehren zu lassen ans Trockene,
b und es gelang ihnen nicht,
c weil das Meer immer stürmischer wurde gegen sie.
- 14 *a* Und sie riefen zu JHWH
b und sagten:
c Ach, JHWH, nicht doch wollen wir ins Verderben gehen um des Lebens dieses Mannes willen,
d und nicht gib über uns unschuldiges Blut,
e doch du, JHWH: wie es dir wohl gefällt, hast du getan.
- 15 *a* Und sie nahmen Jona
b und warfen ihn ins Meer,
c und es stand das Meer still von seinem Wüten.
- 16 *a* Und es fürchteten die Männer eine große Furcht (vor) JHWH
b und sie brachten ein Schlachtopfer dar für JHWH
c und machten Gelübde.



Kapitel 2

- 1 a Und es hatte JHWH einen großen Fisch entbotten, um Jona zu verschlingen.
 b Und es war Jona im Inneren des Fisches, drei Tage und drei Nächte.
- 2 Und es betete Jona zu JHWH, seinem Gott, aus dem Innern des Fisches.
- 3 a Und er sagte:
- b Ich rief aus meiner Bedrängnis zu JHWH
 c und er hörte mich.
 d Aus dem Schoß der Unterwelt schrie ich,
 e du erhörtest meine Stimme.
- 4 a Du hast mich in die Tiefe gestürzt, ins Herz des Meeres,
 b und die Strömung umschloss mich,
 c all deine Brandungen und Wogen – über mich gingen sie hin.
- 5 a Ich aber sagte:
 b Ich bin verschwunden, fort von deinen Augen.
 c Wie werde ich fortfahren zu schauen den Tempel deiner Heiligkeit?
- 6 a Umfängen hatten mich Wasser bis zur Kehle,
 b die Urflut umschloss mich,
 c Schilf umschlang mein Haupt.
- 7 a Zu den Wurzeln der Berge stieg ich,
 b die Erde – ihre Riegel hinter mir für immer.
 c Aber du hast heraufgeführt aus dem Grab mein Leben, JHWH, mein Gott.
- 8 a Als ich an mir selbst verzweifelte, da gedachte ich JHWHs,
 b und es kam zu dir mein Gebet, zum Tempel deiner Heiligkeit.
- 9 Die Haltlos-Nichtiges verehren, verlassen ihre Liebe.
- 10 a Aber ich, mit dem Laut des Danklieds will ich dir opfern.
 b Was ich gelobte, will ich erfüllen.
 c Rettung (ist) kommt von JHWH.
- 11 a Und es sprach JHWH zum Fisch,
 b und er spie den Jona ans Trockene.

Kapitel 3

- 1 Und es erging das Wort JHWHs an Jona zum zweiten Mal zu sagen:
- 2 a Auf,
 b geh nach Ninive, der großen Stadt,
 c und rufe ihr den Ruf zu, den ich dir ansage.
- 3 a Und es machte sich Jona auf
 b und ging nach Ninive, nach dem Wort JHWHs,
 c und Ninive war (damals) eine große Stadt (selbst) für Gott, drei Tagesmärsche weit.
- 4 a Und es schickte sich Jona an, in die Stadt einzugehen, einen Tagesmarsch weit,
 b und er rief aus
 c und sagte:
 d (Höchstens) noch vierzig Tage,
 e und Ninive ist umgestürzt.
- 5 a Und es glaubten die Leute von Ninive an Gott,
 b und sie riefen ein Fasten aus
 c und bekleideten sich mit Säcken, von ihrem Größten bis zu ihrem Kleinsten.
- 6 a Und es traf das Wort auf den König von Ninive,
 b und er stand auf von seinem Thronessel
 c und tat sein Prachtkleid von sich weg
 d und hüllte sich in einen Sack
 e und ließ sich in der Asche nieder.
- 7 a Und er ließ ausschreien
 b und sagen in Ninive:
 c Auf Befehl des Königs und seiner Großen (ist) zu sagen:
 d Die Menschen und das Vieh, die Rinder und die Schafe, nicht sollen sie etwas kosten,
 e nicht sollen sie weiden,
 f und Wasser sollen sie nicht trinken!
- 8 a Und sie sollen sich in Säcke hüllen, die Menschen und das Vieh,
 b und sie sollen zu Gott rufen mit Macht
 c und sie sollen umkehren, ein jeder von seinem bösen Weg
 d und von der Gewalttat, die an ihren Händen (ist).
- 9 a Wer weiß: er kehrt um
 b und es reut den Gott
 c und er kehrt sich ab von der Glut seines Zornes,
 d und wir gehen nicht ins Verderben.



- 10 a Und es sah Gott ihr Tun,
 b dass sie umkehrten von ihrem bösen Weg,
 c und es bereute Gott das Böse, das er ihnen zu tun angesagt hatte,
 d und er tat es nicht.

Kapitel 4

- 1 a Und es erboste den Jona eine große Bosheit,
 b und es verdross ihn (entfachte seinen Zorn).
- 2 a Und er betete zu JHWH
 b und sagte:
 c Ach, JHWH, war dies nicht mein Gedanke (Wort), solange ich (noch) in meiner Heimat war?
 d Deshalb wolle ich (dem) zuvorkommen, indem ich nach Tarschisch floh,
 e denn ich wusste,
 f dass du ein gnädiger und barmherziger Gott bist, langsam im Zorn und reich an Liebe,
 g und dass dich das Böse reuen kann.
- 3 a Und jetzt, JHWH, nimm doch mein Leben von mir,
 b denn besser ist mein Tod als mein Lebendigsein.
- 4 a Und es sagte JHWH:
 b Mit Recht hat es dich (wohl) verdrossen?!
- 5 a Und es war Jona aus der Stadt herausgegangen
 b und hatte sich im Osten der Stadt niedergelassen.
 c Und er machte sich dort eine Laubhütte
 d und ließ sich unter ihr im Schatten nieder,
 e damit er sehen konnte,
 f was sich in der Stadt ereignen würde.
- 6 a Und es entbot JHWH-Gott einen Rizinus.
 b Und er stieg über Jona empor, Schatten zu sein über seinem Haupt,
 um ihn herauszureißen aus seiner Bosheit.
 c Und es freute sich Jona über den Rizinus, eine große Freude.
- 7 a Und es entbot der Gott einen Wurm beim Aufsteigen des Morgenlichts am folgenden Tag.
 b Und er stach den Rizinus,
 c und er trocknete ein.

- 8 a Und es geschah beim Aufgehen der Sonne,
 b und es entbot Gott einen schneidenden Ostwind.
 c Und es stach die Sonne auf das Haupt des Jona.
 d Und er wurde ohnmächtig
 e und verlangte (für) sein Leben zu sterben
 f und sagte:
 g Besser ist mein Tod als mein Lebendigsein!
- 9 a Und es sagte Gott zu Jona:
 b Hat es dich mit Recht verdrossen wegen des Rizinus?
 c Und er sagte:
 d Mit Recht hat es mich zu Tode verdrossen.
- 10 a Und es sagte JHWH:
 b Du bist betrübt worden wegen des Rizinus, um den du dich nicht gemüht hast und ihn nicht großgezogen hast, welcher in einer Nacht entstand und in einer Nacht verdarb.
- 11 Und ich sollte nicht betrübt sein wegen Ninive, der großen Stadt, in der es mehr als zwölf Myriaden Menschen gibt, die nicht zu unterscheiden wissen zwischen rechts und links, und (dazu) viel Vieh?

(Gottfried Vanoni)



Das Bibel heute-Heft 176 zum Buch Jona ist im Katholischen Bibelwerk erschienen und kann dort zum Einzelpreis von € 6,00 (Staffelpreise ab 5 Stck.) bestellt werden:

Katholisches Bibelwerk e.V.
 Silberburgstraße 121, 70176 Stuttgart
 Telefon 0711/61920-50, Fax -77
 bibelinfo@bibelwerk.de

